

Neues aus der  
Evangelischen **Auenkirche** Berlin

Ausgabe Nr. 89  
Dezember 2024 - Januar 2025

# Auen



# Zeitung



**Bindung an ein Stiefkind:** Was Josef alles für Jesus getan hat Seite 5  
**Professionelle Entbindung:** Die Arbeit einer Hebamme Seiten 12/13

## Taizé-Andacht

Mittwoch, 19:00 Uhr  
29. Januar 2025

## Offene Kirche

Dienstag 10:00-15:00 Uhr  
Mittwoch 15:00-19:00 Uhr  
Donnerstag 14:00-16:00 Uhr  
Freitag 10:00-15:00 Uhr

## Kita-Andacht

immer 10:30 Uhr  
Dienstag, 3. Dezember  
Dienstag, 17. Dezember  
Dienstag, 7. Januar 2025  
Dienstag, 21. Januar

## Tagespflege-Andacht

Dienstag, 12:00 Uhr  
10. Dezember  
14. Januar 2025

## Kindergottesdienst

Sonntags feiern wir Kindergottesdienst. Um 10:00 Uhr beginnen wir in der Auenkirche mit den Großen und gehen dann mit unserer Kerze in den Auensaal und feiern dort weiter. Wir haben unsere Kindergottesdienstliturgie, singen viele Lieder und haben immer jemanden, der uns auf dem Klavier oder mit dem Akkordeon begleitet. Wir hören eine Geschichte aus der Bibel und malen oder basteln etwas dazu. Den Geburtstagskindern aus der vergangenen Woche gratulieren wir und schließen dann mit Gebet und Segen.

1. Dezember (Familiengottesdienst),  
8. Dezember, 15. Dezember,  
22. Dezember  
12. Januar, 19. Januar, 26. Januar

### GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER 2024

So 01.12.	1. Advent	11 Uhr Familiengottesdienst Der Kinderchor singt.	Westerhoff
Mi 04.12.		19 Uhr Liturgisches Abendgebet	Reichardt
So 08.12.	2. Advent	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Reichardt
Mi 11.12.		19 Uhr Abendgottesdienst	Hahn
So 15.12.	3. Advent	10 Uhr Gottesdienst mit dem Vokalquartett 78	Röhm
Mi 18.12.		19 Uhr Orgelvesper	Westerhoff
So 22.12.	4. Advent	10 Uhr Gottesdienst	Hahn
Di 24.12.	Heiligabend	11:30 Uhr Gottesdienst mit Schattenspiel 14 Uhr Gottesdienst mit der Kinderkantorei 15 Uhr Gottesdienst mit Schattenspiel Der Jugend- und Elternchor singt. 17 Uhr Christvesper mit der Kantorei 18:30 Uhr Christvesper mit dem Bläserkreis 23 Uhr Christmette	Westerhoff Westerhoff Hahn Reichardt Reichardt Enk/Hahn/Jugendliche
Mi 25.12.	1. Weihnachtstag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Westerhoff
Do 26.12.	2. Weihnachtstag	10 Uhr Matinee-Gottesdienst	Enk
So 29.12.	1. So nach dem Christfest	10 Uhr Gottesdienst	Hahn/ Westerhoff
Di 31.12.	Altjahrsabend	18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Reichardt

### GOTTESDIENSTE IM JANUAR 2025

Mi 01.01.	Neujahrstag	18 Uhr Gottesdienst und Neujahrsempfang des Kirchenkreises in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin	Oxen/Bolz
So 05.01.	2. So nach dem Christfest	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Neujahrsempfang der Aue	Enk/Reichardt/ Westerhoff
Mi 08.01.		19 Uhr Liturgisches Abendgebet	Reichardt
So 12.01.	1. Sonntag nach Epiphania	10 Uhr Gottesdienst	Reichardt
Mi 15.01.		19 Uhr Abendgottesdienst	Westerhoff
So 19.01.	2. Sonntag nach Epiphania	10 Uhr Gottesdienst	Westerhoff
Mi 22.01.		19 Uhr Orgelvesper	Westerhoff
So 26.01.	3. Sonntag nach Epiphania	10 Uhr Gottesdienst	Enk
Mi 29.01.		19 Uhr Taizé-Andacht	Taizé-Team

#### Vorschau

So 02.02.	Letzter So nach Epiphania	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Reichardt
Mi 05.02.		19 Uhr Liturgisches Abendgebet	Reichardt



Wenn am Heiligabend ein bisschen einfacher gegessen wird, so gibt's bei vielen am 1. Feiertag den richtig großen Braten.

## Am liebsten alles so wie immer

Themenschwerpunkt in diesem Heft: Bindung

Was gibt's bei euch Weihnachten zu essen? Und wie macht ihr das mit dem Baum – wird der erst Heiligabend geschmückt oder am Vortag?

Familien haben ihre Weihnachtstraditionen: Es gibt immer Kartoffelsalat mit Würstchen an Heiligabend, einen Braten am 1. Feiertag, es gibt einen bunten Teller, der Baum wird am 24. vormittags geschmückt, die Kinder müssen etwas vorführen ... Neuerdings habe ich öfter gehört, dass Leute den Weihnachtsbaum schon zum 1. Advent schmücken, wie das in den USA oder in England üblich ist. Eine Neuerung – und die sind interessanterweise gerade von den jüngeren Leuten zu Weihnachten so gar nicht erwünscht.

Frage in die Familienrunde: Weihnachten dieses Jahr? – Bitte wie immer, bloß nichts am Menü, am Ablauf, am Ort verändern! Das sind Wurzeln, die Halt geben, die eine

Verbindung zur Kindheit halten, die Heimatgefühl vermitteln. An denen rüttelt man nicht.

Und wie schön, dass zu diesem vertrauten Ablauf auch der Kirchbesuch dazu gehört. Hier tritt eine Bindung an die Oberfläche, die im Rest des Jahres gern eher in der Tiefe vor sich hin dümpelt. Aber ein schöner Gottesdienst mit den Weihnachtsliedern, vielleicht einem Krippenspiel, Orgelmusik (bei uns mit Zimbelstern zum Schlusslied O, du fröhliche) – dann ist richtig Weihnachten. Dann ist die Auenkirche auch so richtig schön voll, und es freut mich, wenn die Menschen am Ende des Gottesdienstes hinausströmen, mir vorzustellen, wie Sie alle nach Hause gehen und mit Ihren Lieben ein schönes Fest haben.

Kristina Westerhoff

### Monatsspruch Dezember

„Mache dich auf,  
werde licht. Dein  
Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des  
Herrn geht auf über dir!

Jesaja 60,1

### Aus dem Inhalt

Mit tausend anderen verbunden: Weih-  
nachtslieder im Fußballstadion | Seite 6

Binden und loslassen: Die Vikarin beendet  
ihre Dienstzeit | Seite 9

Seite für Seite gebunden: Die Kunst des  
Buchbindens | Seite 10

Wenn Bindung Angst macht: Verhaltens-  
muster von Menschen mit Bindungsangst  
Seite 11

### Jahreslosung 2025

„Prüft alles, und  
behaltet das  
Gute!“

1. Thessalonicher 5,21

## Es begab sich aber zu der Zeit

### Gottesdienste am Heiligabend

Am **24. Dezember** feiern wir in der Auenkirche Gottesdienste, die für Menschen verschiedenen Alters jeweils besonders geeignet sind.

### Gottesdienst für Krabbelkinder

Familien mit Kindern, die zwischen einem und drei Jahre alt sind, laden wir zu einem Schattenspiel ein. Es erzählt die Weihnachtsgeschichte in einfacher Form. Eine Predigt gibt es nicht. Der Gottesdienst beginnt um **11:30 Uhr** und dauert etwa eine halbe Stunde.

### Familiengottesdienste

Um **14:00 Uhr** findet ein Familiengottesdienst statt, der von der Kinderkantorei mitgestaltet wird. Sie führt das Singspiel „Die drei Weisen gehen auf Reisen“ auf. Die Weisen fragen sich, warum die Menschen Weihnachten feiern, und finden auf ihrer Reise das Kind im Stall und eine Antwort auf ihre Frage. Das Stück ist gut für Kinder ab vier Jahren geeignet.

Im Familiengottesdienst um **15:00 Uhr** werden die Konfirmanden und Konfir-

mandinnen des Konfir-Kompakt-Kurses die Weihnachtsgeschichte als Schattenspiel aufführen. Es ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Der Jugend- und Elternchor singt für die und mit der Gemeinde. In beiden Gottesdiensten singen wir die bekannten Weihnachtslieder und hören eine kurze Ansprache.

### Christvespern

Um **17:00** und **18:30 Uhr** laden wir zu den Christvespern ein. Darin hören wir die Weihnachtsgeschichte und eine Predigt zum Geheimnis der Heiligen Nacht und singen auch hier die bekannten Weihnachtslieder. Um **17:00 Uhr** singt die Kantorei und um

**18:30 Uhr** begleitet der Bläserkreis die Vesper musikalisch.

### Christmette

Um **23:00 Uhr** feiern wir einen besinnlichen Gottesdienst zur Christnacht, den die Jugend der Auenkirche, Vikarin Vera Hahn und Pfarrerin Enk gestalten. Im Anschluss lädt die Auenjugend in den Auensaal. Hier werden zugunsten der Arbeit mit Jugendlichen in unserer Gemeinde Kinderpunsch und Glühwein ausgeschenkt und Plätzchen gereicht. So kann man die Heilige Nacht gemeinsam ausklingen lassen.

## Alles auf den Prüfstein stellen

### Gottesdienst und Empfang zum neuen Jahr

Im Kirchenkreis und in der Auenkirche wollen wir mit je einem Gottesdienst das neue Jahr einleiten. Ein Text aus dem ersten Brief des Paulus an die Thessalonicher steht im Mittelpunkt: „Prüft alles, das Gute behaltet.“ Jeden Tag haben wir kleine und manchmal auch große, wirklich wichtige Entscheidungen zu treffen, im persönlichen Alltag, im Berufsleben, und Paulus meint, auch in Glaubensfragen. Und dazu sagt er: Nicht nachplappern, was andere sagen, sondern selber alles prüfen und das (für sich) Gute behalten!

Am **Mittwoch**, dem **1. Januar 2025** feiert der Kirchenkreis um

**18:00 Uhr** in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin, seinen Gottesdienst. Superintendent Carsten Bolz wird die Predigt halten. Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang und die Möglichkeit, mit Menschen aus anderen Gemeinden ins Gespräch zu kommen.

Und am **Sonntag**, dem **5. Januar 2025**, wie immer um **10:00 Uhr**, werden wir auch in der Auenkirche das neue Jahr begrüßen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein, bei einem Glas Sekt und Pfannkuchen mit den Gemeindegliedern der Aue ins Gespräch zu kommen.



## Der geschenkte Vater

### Seiner Frau und dem Kind verbunden – Josefs Aufgaben in der Weihnachtsgeschichte

Stiefmütter kommen ja in den meisten Geschichten eher schlecht weg, besonders in den Märchen. Die Stiefmutter von Aschenputtel etwa, die ihre leiblichen Töchter derart bevorzugt, dass das arme Aschenputtel nun schon sprichwörtlich für ein benachteiligtes Mädchen steht. Es gibt viel mehr Stiefmütter als Stiefväter in den Geschichten, weil Frauen oft sterben und die erziehungsunfähigen Väter sofort eine neue Frau brauchen, die sich um das zurückgebliebene Kind kümmern soll – und das dann regelmäßig gar nicht liebevoll tut.

Die Bibel erzählt von einem Stiefvater. Das ist Josef. Nach den Evangelien von Matthäus und Lukas weiß er ganz genau, dass er nicht der Vater von dem Kind, das geboren wird, ist. Matthäus erzählt, dass Josef die Schwangerschaft von Maria nicht öffentlich machen wollte, um sie „nicht in Schande zu bringen“, aber er hatte vor, sie heimlich doch zu verlassen. Das hat er dann nicht getan, weil ihm im Traum von Gott versichert wurde, dass Maria das Kind vom Heiligen Geist empfangen und er, Josef, die wichtige Aufgabe habe, die junge Mutter zu sich zu nehmen.

Und das tut er. Er heiratet Maria, lässt sie aus Ehrfurcht vor dem, was Gott im Traum gesagt hat, in Ruhe, bis sie das Kind geboren hat, und kümmert sich um Mutter und das Baby Jesus. Und er muss nicht nur arbeiten



Josef von Nazareth von Guido Reni, 1640. Liebevoll schaut dieser Josef das Baby an, als wäre es sein Enkel oder sogar schon Urenkel. – Josef wurde in der kirchlichen Tradition als älterer Mann vorgestellt, aber die Bibel sagt nichts darüber, ob der Altersunterschied zu Maria besonders groß war.

und für den Lebensunterhalt der jungen Familie sorgen, sondern die Geschichte erzählt, wie gefährlich es für den kleinen Jesus wurde, weil König Herodes nach ihm fahndete, aus Angst, dass das Jesuskind ihm seinen Thron streitig machen würde. Josef ist in der Lage, ganz kurzfristig zu reagieren,

und bringt Ehefrau und das Kind, das nicht seines ist, nach Ägypten in Sicherheit. Dort bleiben sie, und wieder wird er für den Lebensunterhalt sorgen müssen. Als er träumt, dass sie zurückkehren sollen, tut er auch das.

Der Mann wird auf Trab gehalten, er hinterfragt nicht, er meckert nicht, er tut, was angebracht ist, weil er sich an seine Frau und das Kind gebunden hat und sie ihm ans Herz gewachsen sind. Er will sie beschützen. So ist er Jesus ein guter Vater. Der weiß vielleicht auch gar nichts von der Geschichte mit der Empfängnis durch den Heiligen Geist und wächst in sein Leben mit dem Bewusstsein, dass da Mutter und Vater sind, die für ihn sorgen.

Vor Jahren hat mir eine Dame, die nicht von ihrer leiblichen Mutter aufgezogen wurde, gesagt, dass diese ihre „geschenkte“ Mutter gewesen sei. Ein Geschenk des Himmels für sie als Kind, dass da ein Mensch war, der sie wie eine Mutter liebte. Ein Geschenk des Himmels auch das Kind – nicht ein Stiefkind, sondern ein „geschenktes“ Kind. Wie schön, wenn Beziehungen zwischen Menschen so gehen

können – dann gibt es kein Aschenputtel und keine böse Stiefmutter, sondern Menschen, die lieben können und die geliebt werden. Das dürfte auch Jesus mit Josef erfahren.

Kristina Westerhoff

# Singen im Kerzenmeer

Weihnachten verbinden Jung und Alt mit den traditionellen Liedern – und schmettern sie gemeinsam im Fußballstadion

Ohne „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“ kann es nicht richtig Weihnachten werden? Wer so empfindet, ist nicht allein. Gerade zu Weihnachten stehen Traditionen, Kindheits-erinnerungen, die alten Lieder hoch im Kurs. Omas Kekszepfe und Opas Krippe werden hervorgeholt. Altröcker und Teenager sind gleichermaßen kerzenselig. Wie schön war es doch damals, bloß nichts ändern – das ist Weihnachten! Dazu gehören die klassischen Weihnachtslieder, gestreamt, gespielt, gesungen. Selbst pubertierende Mädchen, denen immer alles peinlich ist, und ihre Väter, die sonst höchstens unter der Dusche singen, machen mit.

## Ursprung in Berlin

Und das beileibe nicht nur daheim unterm Tannenbaum, sondern in aller Öffentlichkeit. Seit mehreren Jahren sogar in den Sportstadien: Fangesänge ganz ohne Fußball, Ränge und Rasen stattdessen bespielt von heimeliger Weihnachtsstimmung ... Das Original dieses Formats stammt wohl aus Köpenick. Im Stadion An der Alten Försterei singen die Unioner seit 20 Jahren Weihnachtslieder von „Kling Glöckchen“ bis „Ihr Kinderlein kommet“. Was seinerzeit als eine Art Geheimtreffen einiger Fanclub-Mitglieder begann, ist inzwischen zu einem gigantischen Kult-Event geworden, das vom rbb-Fernsehen live übertragen wird. Die Eintrittskarten sind binnen weniger Stunden vergriffen. 28.500 Kehlen freuen sich auf den traditionellen 23. Dezember, auf Kerzenlicht, das Union-Liederheft und strahlende

Gesichter von Jung bis Alt im singenden, fußballfreien Fußballstadion.

## Weltrekord in Dortmund

Köln, Essen, Aachen, Stuttgart, München, Mannheim, Karlsruhe, Hannover, Leipzig, Magdeburg, Cottbus – das weihnachtliche Stadionsingen hat über die Jahre immer größere Beliebtheit erlangt und deutschlandweit Nachahmer gefunden. Auch wenn die Veranstaltungen konzeptionell immer ein wenig variieren, steht doch überall das klassische Liedgut zum Mitsingen im Vordergrund.



Männer, die singen, und Stimmung, die zündet: Das Weihnachtsliedersingen beim 1. FC Union hat Kultstatus.

In Dresden, wo der berühmte Kreuzchor mitsingt, hat es mehr Konzertcharakter und heißt auch Adventskonzert. München ruft stolze 31 bis 61 Euro für die Eintrittskarte auf, dort findet das Event in der Olympiahalle statt, also indoor und beheizt. Sonst liegen

die Ticketpreise meist zwischen 5 und 30 Euro, oftmals zugunsten gemeinnütziger Einrichtungen. Die meisten Menschen bringt übrigens Dortmund auf die Beine, 2023 sogar zum Weltrekord im Weihnachtsliedersingen: 73.056 Menschen kamen letztes Jahr in der Arena des BVB zusammen.

## Mit Schlittschuhen in Wilmersdorf

Natürlich geht's auch eine Nummer kleiner. In Potsdam beispielsweise erwartet der SV Babelsberg 03 nach 7.000 Singbegeisterten im letzten Jahr diesmal rund 8.000 Menschen im „Karli“, dem lokalen Stadion an der Karl-Liebke-Strasse (20. Dezember, 18:00 Uhr, 2–10 Euro). In Spandau ist der Eintritt sogar frei: Am 18. Dezember um 17:30 Uhr bittet der SC Siemensstadt zum Singen in sein Stadion (Bulstr. 14). Im Volksparkstadion in Mariendorf (Prühßstraße 90) werden am 3. Advent um 16:00 Uhr wohl wieder 1.000 Menschen bei freiem Eintritt mit Liederheft und Kerze gemeinsam singen. Und auch bei uns in Wilmersdorf gibt's ein offenes Weihnachtsliedersingen, zu dem Bezirk und Musikschule einladen. Es findet am 18. Dezember um 18:00 Uhr im Horst-Dohm-Eisstadion

(Fritz-Wildung-Str. 9) statt. Da ist dann der Eintritt nicht nur zum Singen, sondern auch zum Eislaufen frei.

Niklas Dörr

# Von Jesuskind, Hirten und Königen

## Weihnachtsoratorium in der Auenkirche

Am **Samstag, dem 14. Dezember** findet die alljährliche Aufführung des Weihnachtsoratoriums statt, diesmal mit den Kantaten I, III und VI. Inhaltlich wird dabei der Bogen von der Geburt Jesu über die Anbetung durch die Hirten bis hin zu den drei Königen gespannt, von denen die sechste Kantate berichtet. Die Auenkantorei singt unter Leitung von Winfried Kleindopf und wird von einem fabelhaften Solistenquartett sowie vom bei

uns inzwischen längst heimisch gewordenen Barockorchester Concerto Brandenburg begleitet.

Tickets sind für 30/25/20/15/10/6 Euro erhältlich. Der Vorverkauf beginnt am **Donnerstag, dem 5. Dezember** und findet immer **wochen-tags von 15:00-18:00 Uhr** im Gemeindehaus statt. Auch telefonische Kartenreservierungen sind möglich unter 40 50 45 345.

## Von Noël bis Boléro

### Französische Orgelmusik im Silvesterkonzert

Ausschließlich Musik aus Paris & Co. erklingt beim diesjährigen Silvesterkonzert am **Dienstag, dem 31. Dezember um 20:00 Uhr**. Winfried Kleindopf wird dabei einige barocke Noëls spielen, das sind verspielte Variationen über volkstümliche französische Weihnachtslieder. Mit Ausschnitten aus der 5. Orgelsymphonie von Charles Marie Widor erklingt auch dessen berühmte Toccata, eines der legendärsten Orgelstücke überhaupt. Von Marcel Dupré steht der Weihnachtssatz aus

der *Symphonie Passion* auf dem Programm, in dem die spätromantische Auenorgel ihre orchestralen Fähigkeiten unter Beweis stellen kann – ebenso wie in der Orgelbearbeitung des *Boléro* von Maurice Ravel.

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten, die zur noch nicht ganz vollendeten Finanzierung der Orgelrestaurierung beitragen soll.

## Musik von Vivaldi und Messiaen

### Orgelversper mit Nachwuchstalent

In der *Orgelversper* am **Mittwoch, dem 22. Januar** wird der 15-jährige Pascal Georges spielen, der trotz seines jugendlichen Alters bereits ein Meister seines Fachs ist. In der Nachwuchsförderklasse hat er an der Berliner UdK Orgelunterricht bei Henry Fairs, und er konnte in den vergangenen zwei Jahren bei mehreren Orgelwettbewerben Preise gewinnen. In der Auenkirche wird er ein Concerto von Antonio Vivaldi spielen, das Bach für Orgel bearbeitet hat, sowie *Dieu parmi nous*, den grandiosen Schlusssatz aus Olivier Messiaens Weihnachtszyklus *La Nativité du Seigneur*.



Pascal Georges an der Orgel in Sankt Jakobi in Lübeck

## Musiktermine

### Sonntag, 1. Dezember

Musik beim *Advent in der Aue*:

12:00 Uhr Orgelführung

14:00 Uhr Gemeinsames Singen zum Advent

*Eintritt frei, Spende erbeten*

### Samstag, 14. Dezember, 18:00 Uhr

*J. S. Bach – Weihnachtsoratorium I, III und VI*

Christina Elbe, Sopran

Henriette Gödde, Alt

Benjamin Glaubitz, Tenor

Florian Hille, Bass

Kantorei der Auenkirche

Barockorchester Concerto Brandenburg

Leitung: Winfried Kleindopf

*Vorverkauf ab 5. Dezember*

### Mittwoch, 18. Dezember, 19:00 Uhr

*Orgelversper*

Winfried Kleindopf spielt Orgelmusik zum Advent

*Eintritt frei – Kollekte erbeten*

### Donnerstag, 26. Dezember, 10:00 Uhr

*Matinee-Gottesdienst*

Winfried Kleindopf spielt weihnachtliche Orgelmusik

### Dienstag, 31. Dezember, 20:00 Uhr

*Orgelfeuerwerk zu Silvester*

Winfried Kleindopf spielt französische Orgelmusik aus Barock, Romantik und Moderne

*Eintritt frei – Spende erbeten*

### Mittwoch, 22. Januar, 19:00 Uhr

*Orgelversper zu Epiphanyas*

Pascal Georges spielt Werke von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und Olivier Messiaen

*Eintritt frei – Kollekte erbeten*

# Wer wird hier auf die Schippe genommen?

## Die sehr notwendige Erklärung, was ein Meme ist

Wissen Sie, was ein „Meme“ (phonetisch: mi:m) ist? Wenn nicht, dann sind Sie vermutlich nicht alleine unter den Leserinnen und Lesern der Auenzeitung.

### Idee und Form

Ein Meme ist eine meist knappe Darstellung mit verdichtetem Inhalt; ein Medieninhalt aus Bildern, Videos oder Texten (gerne auch eine Mischung aus Bild und Wort), dessen Form im Internet enorm verbreitet ist und sich auch schnell verbreiten lässt. Zur Erstellung gebraucht man gerne etablierte Vorlagen, die in entsprechenden Programmen bereitgestellt sind. Einige Vorlagen sind comic-hafte Zeichnungen, andere wiederum Bilderfolgen aus bekannten Filmen o.ä.

### Zweck und Funktionsweise

Memes sind fast immer dazu gemacht, den Konsumenten zum Lachen zu bewegen. Unlustige Memes sind keine Memes, könnte man sagen – naja, manchmal hat der Adressat sie auch einfach nicht verstanden.

Und das ist auch die zweite Regel der lustigen Kulturphänomene: Man sollte sie nicht erklären müssen – wie bei einem guten Witz kommt es auf die Pointe an, die

manchmal auch erst beim zweiten Hinsehen so richtig zur Geltung kommt. Und wie bei anderen Witzen gilt eben auch: Nicht jede Aussage ist gänzlich ernst gemeint.

Natürlich können Memes auch auf reale Probleme hinweisen und entsprechend gesellschaftskritisch sein, in aller Regel will der Meme-Ersteller aber Heiterkeit hervorrufen. Und dafür gilt: Je breiter die gemeinsame Grundlage zwischen Ersteller und Adressat, desto maßgeschneiderter kann ein Inhalt sein und desto witziger wird man ihn finden.

### Auen-Memes

Und damit hängt auch die Geschichte zusammen, die ich Ihnen und euch heute erzählen möchte: Die Sitzungen unseres Gemeindejugendrates beginnen ab und an mit ein paar «Memes des Tages». Es soll kein Geheimnis bleiben, dass wir dann regelmäßig die Gemeinde, ihre Leitungspersonen, kleinere Spannungen und Reibereien zwischen A und B und auch uns als Jugend selbst ordentlich auf die Schippe nehmen – so macht die Arbeit gleich mehr Spaß.

Eines dieser Memes sehen Sie hier. Lange haben wir überlegt, welches Bild wir Ihnen zeigen können, ohne weitere Fragezeichen hervorzurufen. Denn gerade dort, wo es (noch) an einer gemeinsamen Grundlage fehlt, müssen Memes besonders knackig und plakativ sein; Bindungen zu antizipieren und zu verstehen, ist dabei die große Kunst.

In diesem Sinne möchte ich Sie auf die Möglichkeit hinweisen, die Jugendarbeit unserer Gemeinde (unter Angabe dieses Zwecks) finanziell zu unterstützen ...

Yassin Handke



# Weihnachten nicht allein

## Einladung zum Beisammensein am Heiligabend

Auch in diesem Jahr laden wir Menschen, die den Heiligen Abend nicht allein verbringen wollen, zu einem weihnachtlichen Nachmittag in unsere Gemeinde ein. Von **15:00 Uhr bis 18:00 Uhr** möchten wir mit Ihnen gemeinsam Kaffee trinken oder etwas Herzhaftes essen und uns dabei miteinander unterhalten. Es werden weihnachtliche Texte vorgelesen, und wir werden gemeinsam die bekannten Weihnachtslieder singen. Vikarin Vera Hahn wird die Weihnachtsgeschichte lesen und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.

Anschließend sind Sie herzlich eingeladen, den Gottesdienst um **18:30 Uhr** zu besuchen.

Der Bläserkreis wird im Gottesdienst spielen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns über jeden Menschen, der mit uns feiern möchte. Sie können sich spontan entscheiden und einfach dazu kommen.



Zusammen sitzen am schön gedeckten Tisch zu Heiligabend

# Viele Gespräche und gemeinsames Singen

## Die Vikarin verabschiedet sich

Liebe Aue, meine Zeit in der Auengemeinde neigt sich dem Ende zu, und ich möchte mich für die liebevolle Aufnahme in die Gemeinde bedanken. Ich habe das trubelige Gemeindeleben sehr genossen und nehme viele schöne Erinnerungen mit. In besonders guter Erinnerung bleiben mir die intensiven Gespräche im Glaubensgesprächskreis, das gemeinsame Singen und Beten bei den Taizé-Andachten und im Jugend- und Elternchor, das Ostereierbemalen mit den Jugendlichen, die illustren Redaktionsrunden der Auenzeitung und natürlich die vielen schönen gemeinsamen Gottesdienste. Ich habe viel gelernt bei meiner Mentorin Kristina Westerhoff und von dem



Die Vikarin bei ihrem Prüfungsgottesdienst im Sommer

gesamten Pfarr- und Gemeindeteam. Danke, dass ihr mich alle so freundlich aufgenommen habt. Ab Januar werde ich als Pfarrerin in die Kirchengemeinde Lobetal entsandt, welche eng mit der Hoffnungstaler Stiftung verknüpft ist. Es ist ein geschichtsträchtiger Ort, an dem christliche Nächstenliebe und Inklusion aktiv gelebt und umgesetzt werden.

Ich bin gespannt auf den Neuanfang und lade Sie und euch herzlich ein, mich in Lobetal zu besuchen. Meinen allerletzten Gottesdienst in der Auenkirche werde ich zwischen den Jahren am **29. Dezember** feiern.

Vera Hahn

## Advent in der Aue

Am **1. Advent**, dem **1. Dezember** laden wir herzlich in die Aue ein: **11:00 Uhr** Familiengottesdienst im Anschluss Suppe, Würstchen, Kaffee und Waffeln im Gemeindehaus, weihnachtliches Basteln und Stände im Auensaal  
**12:00 Uhr** Orgelführung  
**14:00 Uhr** Adventsliedersingen in der Kirche im Anschluss Kaffee und Kuchen  
**15:30 Uhr** Kinderkino  
**18:00 Uhr** Konzert des St. Konrad Gospelchors in der Kirche



# Von Mönchen und Maschinen

## Gedanken über das Binden von Büchern

Im europäischen Mittelalter entwickelte sich die Herstellung von Büchern in den Klöstern, wo schreib- und lesekundige Mönche und Nonnen Texte aus der Bibel, aus Gesangbüchern und Büchern zur Pflanzenheilkunde abschrieben. Da es den Beruf des Buchbinders noch nicht gab, mussten die Mönche ihre beschriebenen Seiten selbst binden. Sie legten die Blätter in die richtige Abfolge, das nennt man „kollationieren“. In aufwändiger Handarbeit wurden einzelne Lagen mit Fäden zusammengenäht, dann mit einem festen Gewebe zusammengehalten und so zu einem Buchblock verbunden. „Kapital“ nennt man beim Buchbinden den verzierten Abschluss des Buchrückens oben und unten. Sie hatten die Funktion, den Buchblock zu verstärken und zusammenzuhalten. Die Einbände waren aus Holz, manchmal mit Leder überzogen, die mit Mustern verziert wurden. Die einfachste Methode, den Buchblock mit dem Einband zu verbinden, war das „Verpflocken“, da werden Stäbe durch Einband und Buchblock getrieben und verschraubt.

Das Ende des Mittelalters wurde mit der Erfindung des Buchdrucks und der Reformation eingeleitet. Beide Ereignisse veränderten nicht nur die Gesellschaft und die Kirche, sondern auch das mittelalterliche Handwerk des Buchbindens. Es verlagerte sich von den Klöstern in Handwerksbetriebe, in denen

ausgebildete Buchbinder dem erhöhten Bedarf an gebundenen Büchern gerecht werden mussten.

Seit dem 18. Jahrhundert hat der schnell wachsende Buchmarkt auch im Handwerk zu Rationalisierung und zu vereinfachter



Dieses beeindruckend gebundene Buch ist die Bibel, die Kaiserin Auguste Viktoria der Wilmsdorfer Gemeinde zur Einweihung der Kirche 1897 geschenkt hat.

Herstellung von Büchern geführt. Der Handbucheinband wurde vom massentauglichen Verlegereinband abgelöst. Maschinen erleichterten die Arbeit. Sie lag nun nicht mehr nur in einer Hand, sondern je nach Arbeitsschritt wurde die Arbeit verteilt, sodass auch ungelernete Kräfte Teile erledigen konnten.

Die Maschinen bearbeiten auch heute die haltbarste und sehr traditionsreiche Bin-

dungsart der Fadenheftung. Ähnlich wie bei den Mönchen werden die einzelnen gefalzten Bogen in Lagen zu je vier Seiten vom Rücken her aneinandergenäht und dann zu einem Buchblock am Rücken verknotet. Das Kapital ist heute mehr ein Zierband, mit einem Bändchen als Lesezeichen. Diese Bindungsart gibt es sowohl für Hardcover- als auch für Softcovereinbände.

Der Softcovereinband mit Klebebindung ist der Klassiker unter den Bindearten, er wird auch als Taschenbucheinband bezeichnet. Für den Umschlag wird ein stärkerer, aber flexibler Karton verwendet. Der Buchblock wird unter Druck mit heißem Leim bestrichen und dann in den Umschlag gepresst. Von der Faden- und Klebeheftung gibt es noch weitere Varianten.

Seit einigen Jahrzehnten schrumpft die Zahl der selbständigen Buchbindereien. Viele mussten in den letzten Jahren aufgeben, weil die Kundschaft wegbrach, so z.B. die

Universitäten, die ihre Zeitschriftenabonnements regelmäßig jahrgangsweise binden ließen. Sie fallen weg, weil besonders die naturwissenschaftlichen und juristischen Zeitschriften digital erscheinen. Von den Privatpersonen, die ihre Bücher neu binden oder reparieren lassen, können die Buchbinder leider nicht leben.

Alexandra Habermann

# Schutz vor Schmerz und Verlust

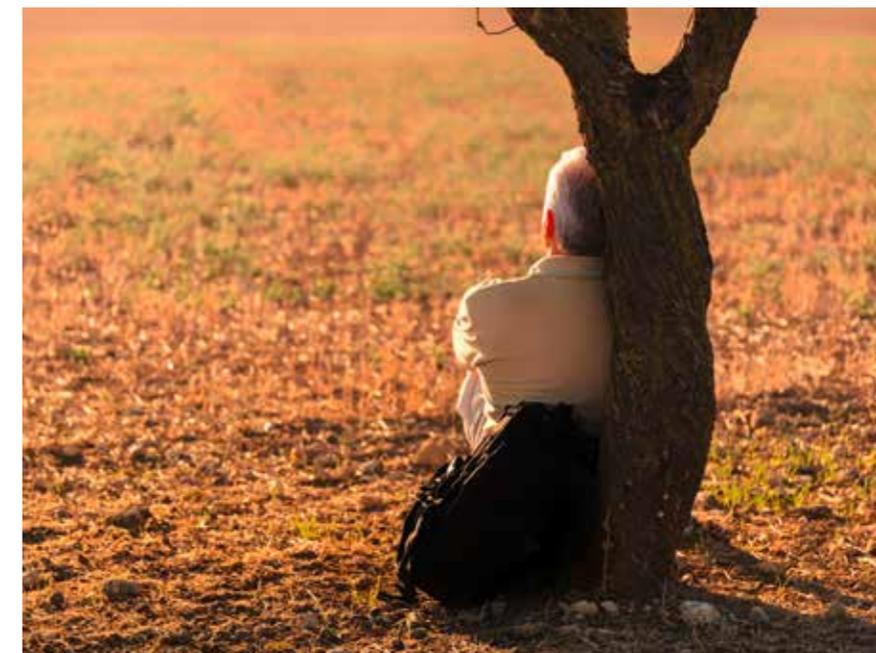
## Warum Menschen Angst haben, sich zu binden

Bindungsangst wird in den Medien geradezu als „Volkskrankheit“ bezeichnet. So zeigt sich der gesellschaftliche Trend, dass immer mehr Menschen sich davor scheuen, lebenslange partnerschaftliche Beziehungen einzugehen. Durch die sozialen Medien hat sich der Radius und somit die Auswahl immens vergrößert. Werte wie Autonomie, Selbstverwirklichung und Selbstoptimierung erhöhen die Anforderungen an eine Beziehung. Die Angst, etwas zu verpassen, kann als ein Symptom für Bindungsangst gelesen werden.

### Was versteht man unter Bindungsangst?

Bindungsangst bezeichnet die Angst, sich auf tiefere Beziehungen einzulassen. Diese Angst zeigt sich dann, wenn Betroffene sich der Zuneigung des Gegenübers sicher sind. Der Partner oder die Partnerin wird nun als langweilig empfunden, Verliebtheitsgefühle flauen schlagartig ab. Man geht davon aus, dass Betroffene versuchen, sich vor Schmerz und Verlusten zu schützen, indem sie sich ab einem gewissen Punkt aus der Beziehung wieder herausziehen. Betroffene von Bindungsangst verfolgen vielfach das Muster, sich zunächst stark um die Beziehung mit einer Person zu bemühen und diese dann schlagartig wieder abzuweisen. So entsteht bei manchen ein On-Off-Kreislauf, durch den Bindungsängstliche ihr Gegenüber verwirren und verletzen. Dies löst genau die Ohnmachtsgefühle beim Partner oder der Partnerin aus, die er bei sich selbst vermeiden wollte.

Ansätze aus der Psychologie verorten die Ursache von Bindungsangst in der Kindheit und in traumatischen Erfahrungen, die Betroffene mit wichtigen Bezugspersonen erlebt haben. Die Psychologin Stefanie Stahl sieht in der Bindungsangst ein Selbstschutzprogramm aus der Kindheit ablaufen, das Betroffene



Manchen fällt das Binden an einen anderen Menschen schwer, aber Alleinsein ist dann auch nicht immer so einfach.

aufgebaut haben, um mit den Eigenarten und Erwartungen ihrer Eltern umzugehen.

### Warum ist Bindung so wichtig?

Soziale Bindung ist ein urmenschliches Bedürfnis, das schon in den ersten Jahren eines Kindes durch die Eltern entscheidend geprägt wird. Der Kinderpsychiater John Bowlby entwickelte dazu die Bindungstheorie, die besagt, dass sichere Eltern-Kind-Bindungen dazu führen, dass Kinder die Welt als einen

sicheren Ort wahrnehmen. Dies macht sie im Erwachsenenalter deutlich resilienter in Krisensituationen. Laut Bindungstheorie entwickeln Kinder anhand der Weise, wie auf ihre Bedürfnisse eingegangen wird, sogenannte innere Arbeitsmodelle. Darin gespeichert sind Grundannahmen über die Vertrauenswürdigkeit von wichtigen Bezugspersonen, verknüpft mit Gefühlen von Geborgenheit, Sicherheit und dem Sich-geliebt-Fühlen. Diese bilden die Grundlage hinsichtlich eigener Urteile und Erwartungen, den eigenen Selbstwert oder die Selbstwirksamkeit betreffend. Ist das innere Konzept von Beziehung verknüpft mit Gefühlen von Verlust oder Eingeung, so kann dies im Erwachsenenalter zu Beziehungsängsten führen.

### Bindung und Glaube

Interessanterweise haben innere Bindungskonzepte auch Auswirkungen auf die Weise, wie wir glauben, da Urvertrauen und Gottvertrauen eng beieinanderliegen. Studien deuten darauf hin, dass Menschen mit sicheren Bindungserfahrungen es leichter haben, sich Gott anzuvertrauen. Zudem kann der Glaube an Gott negative Kindheitserfahrungen heilen und zu einem positiveren Bindungsverhalten gegenüber den Mitmenschen führen.

Vera Hahn

# Faszinierend, hormongesteuert und einzigartig

## Ultraschall und Bonding: Die Bindung zwischen Mutter und Kind

Angela Birk, Mitglied des Redaktionsteams der Gemeindezeitung der Kirche am Hohenzollernplatz und der Danielgemeinde, hat ein Gespräch mit Anna Mlitzke, Mitarbeiterin der evangelischen Familienbildung, geführt. Sie ist examinierte Hebamme und bietet u.a. Geburtsvorbereitungskurse an. Schon im Alter von vierzehn Jahren war es Anna klar, dass sie Hebamme werden möchte. Mittlerweile ist sie bereits einige Jahre in diesem Beruf tätig und kann sich immer noch nichts Schöneres vorstellen.

Wie ist das mit der Bindung zwischen Mutter und Kind in der Schwangerschaft und darüber hinaus? Anna betont, dass die Bindung immer individuell ist, es gibt kein richtig oder falsch. Am Anfang ist jede Schwangerschaft unrealistisch. Es ist schwer zu verstehen und auch faszinierend, dass im eigenen Körper ein Mensch entsteht. Plötzlich ist man Mutter – man wird es nicht erst noch. Für viele Frauen wird das Muttersein realistischer beim großen Ultraschall in der 12. Woche der Schwangerschaft. Der Mensch im Bauch ist „fertig“ und muss jetzt einfach weiterwachsen.

Als Hebamme nennt mir Anna sechs Schritte, die wesentlich zur Entwicklung der Bindung zum Kind beitragen: 1. Die Feststellung der Schwangerschaft durch Test und/oder ärztliche Untersuchung. 2. Der Herzschlag. 3. Der erste große Ultraschall in der 12. Woche. 4. Die erste Kindsbewegung. 5. Das Ertasten der Lage und Körperregionen zusammen mit der Hebamme ab der 27. Woche. 6. Das Bonding (englisch für „Verbindung“), also der erste Hautkontakt nach der Geburt.

Beim Bonding wird bei Mutter und Kind – und selbstverständlich auch beim Vater oder anderen Elternteilen – das Liebeshormon Oxytocin ausgeschüttet. Was muss das für das Kind nach dem einzigartigen Erlebnis der Geburt für eine fantastische Erfahrung sein! Schade, dass wir uns daran nicht bewusst erinnern können. Anna erklärt mir, dass der nächste wichtige Schritt für das Kind ist, jetzt



Fürs Kind sind Bindung zu Mutter und Vater gleichermaßen wichtig.

zu lernen, dass die Mutter nach der Geburt bei ihm bleibt. Die Bindung zur Mutter und natürlich auch zu anderen Elternteilen ist überlebenswichtig.

Die Verbindung zwischen Mutter und Kind ist nicht selbstverständlich. Das zu betonen, ist Anna sehr wichtig. Nicht jede Mutter schafft es auf Anhieb, ihr Kind anzunehmen und zu lieben. Das ist so, wie es ist, und auf keinen Fall zu verurteilen. Hier ist die Hebamme als Vertrauensperson gefragt und auch dazu aus-

gebildet, Unterstützung und Hilfe zu leisten. Von Anna habe ich im Gespräch gelernt, dass die Bindung von der Mutter zum Kind und vom Kind zur Mutter nichts ist, was sich automatisch einstellt. Es ist ein Prozess, der von beiden Seiten in Gang gebracht werden muss. Und wenn die Bindung dann da ist, muss sie von beiden Seiten aktiv gepflegt werden, damit sie bleibt. Ein Leben lang.

Da Anna selbst Mutter ist, wollte ich natürlich auch wissen, wie sie persönlich die Bindung zu ihren beiden Kindern empfindet. Ihre Antwort: „Mutter zu sein, ist eine ganz besondere Bindung unter all den Beziehungen, die man im Leben zu vielen Menschen hat. Das würde ich mir nicht nehmen lassen wollen!“ Ihr war es auch wichtig, so früh wie möglich das Geschlecht ihrer Kinder zu erfahren. Für sie war es greifbarer und auch näher, schon während der Schwangerschaft eine Bindung zu ihrer Tochter und ihrem Sohn aufbauen zu können.

Und während Anna und ich noch zusammensitzen und über dieses und jenes reden, kommen wir beide darauf, dass schon der Kinderwunsch der Anfang einer Bindung ist. Die Vorstellung, Mutter zu sein, setzt ganz sicher auch schon einen Bindungsprozess in Gang. Unser Fazit ist: Die Bindung zwischen Kindern und ihren Elternteilen ist schwer zu verstehen, faszinierend, hormongesteuert, immer einzigartig, harte Arbeit und manchmal unerklärlich.

Angela Birk

# Entbindung ohne Hebamme

## Maria in Bethlehem

In Weihnachtsgottesdiensten führen die Kinder Krippenspiele auf, die die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium erzählen: Wegen einer Volkszählung, die Kaiser Augustus im fernen Rom angeordnet habe, hätte Josef in seine Heimatstadt Bethlehem gehen müssen. Tatsächlich hat es ähnliche Kopfzählungen immer wieder gegeben, allerdings wurden die Menschen dort gezählt, wo sie lebten, und nicht, wo sie geboren sind. Der Evangelist Lukas wird das gewusst haben und verbindet mit der Reise, auf die er Josef und Maria schickt, ein theologisches Ziel: Er will das Paar vom realen Nazareth in die geschichtlich bedeutsame Stadt Bethlehem hinüberführen, denn in Bethlehem ist bereits König David geboren worden, und aus diesem Örtchen soll der Messias nach der Überlieferung der Propheten kommen.

Es geht also auf eine beschwerliche Reise, denn Maria ist schwanger. Das ist eigentlich ein Skandal, denn Josef und Maria sind nicht verheiratet, sondern nur verlobt, aber sie ist dennoch schwanger. Die vorherigen Geschichten erzählen, wie es dazu kommen konnte: Maria hat durch den Heiligen Geist empfangen. Sehen wir vom Skandal einer Empfängnis durch göttlichen Einfluss einmal ab und nehmen die Geschichte eben so, wie sie ist, ist der Skandal des unverheirateten Paares aber doch eher unbedeutend. Niemanden interessiert, dass diese zwei Menschen da unterwegs sind, denn sie haben keine gesellschaftliche Stellung, sie sind nicht reich, sie sind nicht auffällig, sie sind zwei von vielen, die für die Zählung dann wohl auf dem Weg gewesen sein werden.



Die Hebamme untersucht, ob es dem Neugeborenen gut geht. Das Jesuskind hatte keine Hebamme, die so nach seinem Wohl hätte schauen können.

Es ist Marias erste Schwangerschaft. Sie hat also keine Erfahrung damit. Jung sind die Frauen verheiratet worden, in unseren Augen wäre sie ein junges Mädchen gewesen. Sie kommen in Bethlehem an, und, auch das fehlt in keinem Krippenspiel, sie finden natürlich

keine Unterkunft, weil ganz Judäa auf den Beinen zu sein scheint, und eine teure Herberge können sie keinesfalls bezahlen. Vielleicht hat Maria bereits Wehen gehabt. Eine Hebamme hätte ihr sagen können, was das für Schmerzen sind, wie sie sie wegatmen könnte, wie lang es vermutlich noch bis zur Geburt hin ist. Aber da war nur Josef, der mit wachsender Panik versucht haben wird, einen Ort zu finden, an dem sie bleiben können. Im Krippenspiel erbarmt sich ein Wirt und gibt ihnen einen Stall. Lukas erzählt das nicht. Er erwähnt nur, dass Maria ihr Kind gebiert, es in Windeln wickelt und in einen Futtertrog legt, und daraus schließen wir, dass die beiden sich in einem Stall aufgehhalten haben werden.

Auch da war keine Hebamme, die Maria hätte helfen können. Da war nur ihr Mann, der sicher auch noch keiner Geburt beigewohnt, geschweige denn assistiert hat. Maria musste allein klarkommen. Sie hätte sterben können, das Kind hätte sterben können, denn ganz sicher gab es auch kein warmes sauberes Wasser, keine frischen Tücher, sondern Staub und Schmutz. Das taucht natürlich in keinem Krippenspiel auf. Keiner erwachsenen, erfahrenen Mutter, keinem jungen Mädchen wünschen wir eine solche Geburt. Und dann wünschen wir auch keiner Mutter, dass sie viele Jahre später unter dem Kreuz ihres Kindes stehen und dessen Tod mit ansehen muss. Da ist die einzigartige Bindung zwischen

Mutter und Kind auseinandergerissen, egal wer der Vater ist.

Kristina Westerhoff

## Gruppen, Treffen und Termine

### MUSIK

Leitung: Kantor Winfried Kleindopf,  
40 50 45 34-5

### KANTOREI

**jeden Donnerstag 19:30-21:30 Uhr**  
Auensaal

### BLÄSERKREIS

**jeden Dienstag 19:30-21:00 Uhr**, Auensaal

### KAMMERCHOR

**Mittwoch** nach Vereinbarung  
**19:45-21:30 Uhr**, Kirche

### VOKALKREIS

**jeden Donnerstag 10:00-11:15 Uhr**  
Auensaal

### JUGEND-ELTERN-CHOR

**Sonntag** nach Vereinbarung  
**11:30-12:30 Uhr**, Kirche

### KINDERKANTOREI

Leitung: Laura Luckenbach  
lakrilu@gmx.de  
Auensaal  
4-6 Jahre: **jeden Donnerstag**  
**15:30-16:00 Uhr**  
ab 7 Jahre: **jeden Donnerstag**  
**16:15-17:15 Uhr**

### MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Leitung: Georgia Franken, 0172 3232080  
2,5-4 Jahre: **jeden Montag 15:45-16:30 Uhr**  
4-6 Jahre: **jeden Montag 16:30-17:15 Uhr**  
ab 6 Jahre: **jeden Montag 17:15-18:00 Uhr**  
jeweils im Auensaal

### KIRCHE

#### BIBELSEMINAR

Leitung: Pfrn. Kristina Westerhoff, 80 19 67 72,  
**11:00-14:00 Uhr**  
Tagespflege, Wilhelmsaue 120  
Termin noch offen

#### GLAUBENSgespräche

Leitung: Vera Hahn, hahn@auenkirche.de  
**Dienstag, 19:00 Uhr**, Besprechungsraum  
**17. Dezember**

### DIENSTGRUPPE OFFENE KIRCHE

Leitung: Monika Scheidler, 86 20 95 40  
**Dienstag, 17:00 Uhr**, Lounge  
**3. Dezember, Weihnachtsfeier**  
**7. Januar**

### ÄLTERE GENERATION

#### KIRCHE FÜR NEUGIERIGE

Leitung: Pfr. Andreas Reichardt, 86 39 89 90  
**Erster und dritter Dienstag im Monat**  
**15:30-17:00 Uhr**, Lounge  
**3. Dezember, Weihnachtsfeier**  
**7. Januar**

#### SENIORENKREIS

Leitung: Pfr. Andreas Reichardt  
**Freitag, 15:00-17:00 Uhr**, Auensaal  
**13. Dezember: Weihnachtsfeier**  
**10. Januar: Sektempfang und buntes Programm**  
für das neue Jahr  
**24. Januar: Schlachteplatte, Beginn 13:00 Uhr**

#### AKTIVE SENIOR:INNEN

Leitung: Susanne Kamp, 0151 44541757  
Debra Stern, 0171 1014052  
Treffen je nach Vereinbarung; siehe Seite 9  
**10. Dezember: Marienkirche**  
**14. Januar: Königliche Porzellanmanufaktur**

### JUGEND

#### JUGENDGOTTESDIENST

Dorfkirche Alt-Schmargendorf  
Breite Str. 38, 14199 Berlin  
**Freitag, 19:00 Uhr**  
**6. Dezember**  
**Januar:** Termin siehe Homepage

#### THEMENCAFÉ

**18:30 Uhr**, Jugendraum  
**13. Dezember: Kekse backen und Weihnachtsfilm**  
**20. Dezember: Jugendweihnachtsfeier mit**  
*Spilshow*  
Weitere Events und Spezialaktionen sind über  
die Homepage abrufbar.

#### JUGENDCAFÉ@FRIDAY

**jeden Freitag, 19:00-22:00 Uhr**  
(außer in der Ferien), Jugendraum

### HOBBY UND BEWEGUNG

#### THEATER

Leitung: Monika Breß, 0174 19 45 190  
Jugend-Theatergruppe: **jeden zweiten Mittwoch, 18:30-20:30 Uhr**, Jugendraum  
Erwachsenengruppe: **jeden zweiten Mittwoch, 20:30-22:30 Uhr**, Auensaal

#### HANDARBEITEN

Ansprechpartnerin: Rosemarie Brückner,  
86 20 97 25  
**Dienstag, 15:00-17:00 Uhr**, Besprechungsraum

#### SCHREIBWERKSTATT

Leitung: Christine Ordon, 8 53 79 43  
**Dienstag, 10:00-12:00 Uhr**, Lounge  
Vor Teilnahme bitte Rücksprache mit Leitung

#### LITERATURKREIS

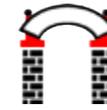
Leitung: Joachim Kasch, 7 45 37 15  
**Freitag, 19:00-21:00 Uhr**, Lounge  
**13. Dezember: Theodor Fontane, Irrungen und**  
*Wirrungen*  
**10. Januar: Josef Roth, Hiob**

#### HATHA-YOGA

Leitung: Pfr. i.R. W.-C. Krügerke,  
033 22-12 55 166  
Kurs 1: **jeden Dienstag 12:45-14:15 Uhr**  
Auensaal  
Kurs 2: **jeden Mittwoch 18:00-19:30 Uhr**  
Auensaal  
Vor Teilnahme bitte Rücksprache mit Leitung

#### MEDITATION

Leitung: Pfr. Andreas Reichardt, 86 39 89 90  
**Zweiter und vierter Dienstag im Monat,**  
**17:00-18:15 Uhr**, Auensaal  
**10. Dezember, Andreas Reichardt und Birgit**  
*Schröder, anschließend Weihnachtsfeier*  
**14. Januar, Andreas Reichardt**  
**28. Januar, Andreas Reichardt**



## Zeitenwende

Advent und Jahresbeginn im Auenkeller

Der Auenkeller ist am **Sonntag, dem 1. Dezember** im Rahmen des *Advents in der Aue* geöffnet. In weihnachtlich geschmückter Atmosphäre können Sie Glühwein, den typischen „Auenkeller-Eierpunsch“ oder Hot Aperol (im letzten Jahr *der Renner*) oder auch andere Getränke genießen. Ab **15:00 Uhr** werden uns zwei aus dem Team liedermäßig in Adventsstimmung versetzen. Man darf gespannt sein.

Am **6. Dezember** begrüßen wir die *Timelineers* – das sind Kerstin (Bass, Gesang), Bernd (Gitarre, Gesang) und Klaus (Gitarre, Mandoline, Mundharmonika, Banjo, Gesang). Euch erwarten internationale und deutschsprachige Songs aus den letzten fünf Jahrzehnten. Von Rock, Pop und Modern Country bis Folk wollen sie uns auf eine kleine musikalische Zeitreise entführen – eben die persönliche „timeline“. Die Musik ist ausschließlich handgemacht, ohne Playbacks, aufs Wesentliche beschränkt. Einzige elektronische Unterstützung ist ein Drum-Computer. Im Repertoire haben sie u.a. Songs

von Smokie, Suzi Quadro, CCR, Neil Young, Robert Palmer, Brian Adams, The Common Linettes, The Eagles, Thin Lizzy, America, Udo Lindenberg, Westernhagen, Christina Stürmer, Rosenstolz, Ina Müller, Billy Ray Cyrus, Kitty Daysi & Lewis, Soul Asylum. Einlass ab **19:00 Uhr**, Beginn **20:00 Uhr**, und der hungrige Hut geht um.

Am **Samstag, dem 14. Dezember** öffnen wir anlässlich des *Weihnachtsatoriums* von **19:00-24:00 Uhr** und freuen uns über Ihren Besuch nach dem Konzert.

Am letzten geöffneten **Freitag, dem 20. Dezember**, singt *Gerhild* für uns wieder Weihnachtslieder. Danach haben wir bis einschließlich 3. Januar 2025 geschlossen. Die erste Veranstaltung ist dann am **17. Januar** ein *Neujahrs-Musikquiz* (Anmeldungen bis maximal sechs Personen pro Gruppe unter [kuesterei@auenkirche.de](mailto:kuesterei@auenkirche.de)). Das gesamte Auenkeller-Team wünscht ein gesegnetes, friedvolles und gesundes neues Jahr 2025.

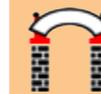
## Es kommt ein Bus, geladen

Posaunenchor auf Tour durch Charlottenburg-Wilmersdorf

Am **Freitag, dem 29. November 2024** bringt die Evangelische Kirche in Charlottenburg-Wilmersdorf adventliche Musik auf die Straßen des Bezirks: Ein Cabrio-Bus mit dem Trinitatis-Posaunenchor an Bord fährt

von **16:00 bis 19:00 Uhr** durch die Stadt. Immer wieder wird er an belebten Plätzen, aber auch vor der City-Station der Berliner Stadtmission und anderen Einrichtungen halten, um Menschen auf die Vorweihnachts-

zeit einzustimmen. Kommen Sie vorbei und singen Sie mit uns! Den Fahrplan mit allen Haltepunkten und Zeiten finden Sie einige Wochen vorher unter [www.cw-evangelisch.de/b/weihnachtsbus](http://www.cw-evangelisch.de/b/weihnachtsbus)



## Auen-Keller

**Freitags 19:00-24:00 Uhr**

Gemütlicher Tresen für jedermann unter der Kirche – kann auch für Feierlichkeiten gemietet werden.  
[www.auenkeller-berlin.de](http://www.auenkeller-berlin.de)

## Auen-Bücherstube

Zweite-Hand-Bücher für einen guten Zweck im Gemeindehaus

**7. Dezember**  
**4. Januar 2025**  
**12:00-17:00 Uhr**



Foto: S. Klein

## Auen-Café

**Mittwochs 15:00-17:00 Uhr**  
in der Lounge und im Auengarten  
Die gute Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen mit anderen ins Gespräch zu kommen.

# Unterstützung für obdachlose Menschen

Kältehilfe sucht Ehrenamtliche für Nachtcafé in Neu-Westend

Schätzungen zufolge leben zwischen 6.000 und 10.000 Menschen in Berlin auf der Straße. Die Gründe dafür sind vielfältig.

wird es hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen. Hannah Meyer, die Koordinatorin, braucht Menschen, die mithelfen: „Für die

lichkeit circa ein bis zwei Dienste im Monat. Jede und jeder kann frei entscheiden, welcher Dienst am besten zu ihr/zu ihm passt.



Ein gutes Gespür für die Bedürfnisse der Gäste ist wichtig. Wir suchen Ehrenamtliche, die unseren Gästen respektvoll und ausgeglichen begegnen. Wenn Sie gerne praktisch mit anpacken, sind Sie bei uns genau richtig. Als Lohn gibt es die Rückmeldung der Gäste oft direkt: Wenn das Essen gut schmeckt, jemand endlich eine Nacht in Ruhe schlafen konnte oder ein gutes Gespräch gelingt. Haben Sie Interesse oder Fragen? Dann melden Sie sich gern bei mir.“

Hanna Meyer, Koordinatorin Kältehilfe, Evangelische Kirche in Charlottenburg-Wil-

Dieses Leben ist ein Leben weitgehend ohne Privatsphäre. Ein Toilettengang oder das Schlafen werden zu einer Herausforderung. Ungesunde Ernährung und schlechter Zugang zu medizinischer Versorgung können zu gesundheitlichen Schäden führen, und mit der Seele macht das auch etwas. Viele der Menschen, die lange schon auf der Straße leben, haben Gewalterfahrungen gemacht, sind vereinsamt, psychisch erkrankt oder trinken Alkohol, um ihre Situation ertragen zu können.

Im Kirchenkreis gibt es in der Gemeinde Neu-Westend ein *Nachtcafé*, in dem Menschen ohne Obdach Schutz finden. 25 Jahre gibt es das Nachtcafé schon, und damals wie heute

kommende Herbst- und Winterzeit suchen wir ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für das Nachtcafé in der Kirchengemeinde Neu-Westend an der Eichenallee. Vom **1. November** bis **31. März** finden obdachlose Menschen dort einen geschützten, warmen Schlafplatz. In der Nacht von Sonntag auf Montag erhalten sie ein warmes Abendessen und Frühstück, können duschen und ein wenig zur Ruhe kommen.

Die Betreuung unserer Gäste erfolgt in drei Diensten: dem Abenddienst (sonntags 18:00 bis 23:00 Uhr), dem Nachtdienst (Sonntag auf Montag von 23:00 bis 6:30 Uhr) und dem Frühdienst (montags von 6:30 bis 8:30 Uhr). Jedes Teammitglied übernimmt nach Mög-

mersdorf, kaeltehilfe@cw-evangelisch.de, Tel. 863 90 99 20

## Sachspenden

Wenn Sie eine Sachspende geben möchten, freut sich das Nachtcafé über Kaffee, Zucker, H-Milch und Kekse. Und an Hygieneartikeln werden immer benötigt: Seife, Zahnbürsten und Zahnpasta, Rasierschaum, Rasierer, Taschentücher.

Bitten geben Sie die Spenden bis Weihnachten im Gemeindebüro ab. Wir sammeln sie und bringen sie dann ins Nachtcafé. Herzlichen Dank!

# George Grosz – Kritiker und Karikaturist der Scheinwelt der 20er Jahre in Berlin

Berliner Gedenktafeln in unserer Nachbarschaft

Es ist eine Illusion zu glauben, die sogenannten Goldenen Zwanziger nach dem Ersten Weltkrieg seien für die gesamte Berliner Bevölkerung ein reines Vergnügen gewesen.



Foto: Estate of George Grosz, Princeton, N.J. / VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Die Akademie der Künste Berlin erwarb 2024 für ihr Archiv 13 Zeichnungen von George Grosz, die dieser für das von Erwin Piscator 1928 inszenierte Theaterstück „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“ geschaffen hat. Dazu gehört auch „Seid untertan der Obrigkeit“. Das Bild wurde seinerzeit wegen „öffentlicher Beschimpfung von Einrichtungen der christlichen Kirchen“ beschlagnahmt, was zu einem der bedeutendsten Kunst-Prozesse der Moderne führte.

Massenarbeitslosigkeit, Armut, Krankheit und katastrophale Wohnverhältnisse waren die Normalität. Verbrechen und Straßenkämpfe waren an der Tagesordnung.

Ein scharfer Kritiker der wilden Nächte voller Partys, Sex und Drogen war der Maler, Grafiker und Karikaturist George Grosz. 1893 als Georg Ehrenfried Groß in Berlin geboren, wuchs er in der pommerschen Stadt Stolp auf. Von 1909 bis 1911 studierte er an der Kunstakademie in Dresden und schloss seine

künstlerische Ausbildung 1913 an der Berliner Kunstgewerbeschule ab. 1916 änderte er seinen Namen und trat 1919 der KPD bei, um gegen den deutschen Nationalismus zu protestieren. In dieser Zeit veröffentlichte er in mehreren Zeitschriften satirische Zeichnungen, die ihn in der Kunstwelt bekannt machten. Als Illustrator arbeitete er in den 1920er Jahren für Zeitschriften wie den „Simplicissimus“. Unter seiner Leitung erschienen darüber hinaus etliche Veröffentlichungen mit satirischem Inhalt, weswegen er wiederholt mit den Gerichten in Konflikt kam und zu Geldstrafen verurteilt wurde. Wegen seiner veröffentlichten Mappe mit dem Titel „Gott mit uns“, einer sarkastischen Anklage der deutschen Gesellschaft, wurde er wegen Beleidigung des Militärs verurteilt.

1922 reiste er nach Russland, traf auf Lenin und trat nach seiner Rückkehr, vom russischen Alltag ernüchert, aus der KPD aus. Aufgrund eines Lehrauftrags unterrichtete er ab Februar 1932 an der Kunstschule Art Students League in New York. Seine Bindung zu Berlin war aber so groß, dass er im Oktober 1932 wieder zurückkehrte. Aus Furcht vor den Nationalsozialisten siedelte er jedoch Anfang 1933 mit seiner Familie in die USA um und wurde daraufhin ausgebürgert, erhielt aber die amerikanische Staatsbürgerschaft. Grosz eröffnete

in New York eine Kunstschule und war sehr erfolgreich. 1937 wurden seine Werke aus deutschen Museen entfernt und als „entartete Kunst“ ins Ausland verkauft oder vernichtet.

In den USA schuf er 280 Gemälde: Ölgemälde, Aktbilder und eine Serie von Kriegsbildern, die er angesichts der zerstörerischen Gewalt des Nationalsozialismus weiterführte. 1954 wurde er mit der Mitgliedschaft in der „American Academy of Arts and Letters“ geehrt. Im selben Jahr kehrte er für einige Monate nach Berlin zurück. Aus starker Verbundenheit siedelte er Anfang 1959 endgültig wieder nach Berlin um, wo er im Mai 1959 verstarb.

Bevor er in die USA emigrierte, galt er als der begabteste satirische Zeichner in Deutschland. Den Niedergang der Wohlstandsgesellschaft Berlins versinnbildlichte er durch kantige, stumpfsinnige Militärschädel, lüsterne Finanzmagnaten, halbnackte Prostituierte und Lustmörder nach vollbrachter Tat.

Die Berliner Kulturverwaltung brachte am 30. November 2006 am Haus seiner früheren Wohnung in der Trautenaustraße 12.1 in Wilmersdorf eine Berliner Gedenktafel für den Ehrenbürger George Grosz an.

Karlheinz Dalheimer



Foto: Doris Anthony

## Kontakte in der Evangelischen Kirche in Charlottenburg-Wilmersdorf

### ► SUPERINTENDENTUR

Superintendent Carsten Bolz  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
Tel. 873 04 78, [suptur@cw-evangelisch.de](mailto:suptur@cw-evangelisch.de)  
[www.cw-evangelisch.de](http://www.cw-evangelisch.de)

### ► EV. FAMILIENBILDUNG

Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
Tel. 863 90 99-18, [fb@cw-evangelisch.de](mailto:fb@cw-evangelisch.de)  
[www.campus-daniel.de/familienbildung](http://www.campus-daniel.de/familienbildung)

### ► DIAKONISCHES WERK

• Diakonie-Station Wilmersdorf  
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin  
Tel. 86 39 27-0, Fax 86 39 27-13  
[diakonie-station@diakonie-wilmersdorf.de](mailto:diakonie-station@diakonie-wilmersdorf.de)  
[www.diakonie-charlottenburg.de](http://www.diakonie-charlottenburg.de)

• Diakonie-Station Wilmersdorf-Bethanien  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
Tel. 86 09 97-0, Fax 86 09 97-54  
[bethanien@diakonie-wilmersdorf.de](mailto:bethanien@diakonie-wilmersdorf.de)  
[www.diakonie-charlottenburg.de](http://www.diakonie-charlottenburg.de)

### ► EV. KRANKENHAUSSELSORGE

• Friedrich von Bodelschwingh-Klinik  
Pfrn. Christa Braun, Tel. 5472-7901

• Martin-Luther-Krankenhaus  
Pfrn. Nicole Waberski, Tel. 8955-85 520  
[nicole.waberski@pgdiakonie.de](mailto:nicole.waberski@pgdiakonie.de)

• Sankt Gertrauden-Krankenhaus  
Pfrn. Karen Hollweg, Tel. 8272-2268  
[hollweg@sankt-gertrauden.de](mailto:hollweg@sankt-gertrauden.de)

### ► HILFE BEI SEXUALISierter GEWALT

Philipp Balt, Ansprechpartner im Kirchenkreis  
[schutzundberatung@cw-evangelisch.de](mailto:schutzundberatung@cw-evangelisch.de)  
Tel. 0151 11 63 00 49

# Ischia – Capri – Amalfi

## Einladung zum Kulturpilgern

Kulturpilgern verbindet körperliche Aktivität mit dem Besuch historischer Sehenswürdigkeiten. Vom 5.-15. Mai 2025 wollen wir unterwegs sein. Ischia ist für viele ein Sehnsuchtsort. Von alten Kirchen und großen Burgen, berühmten Gärten wie den Giardini della Mortella und sehenswerten kleinen Dörfern bis hin zu den historischen Thermalbädern. Mit 780 Metern Höhe bietet der Monte Epomeo eine atemberaubende Aussicht über die gesamte Insel. Die Orte Ischia Porto Ponto, Lacco Ameno und Forio bieten ein je eigenes Flair mit verträumter Altstadt und ruhigen, schattigen Innenhöfen. Die ältesten Thermalbadeanstalten der Insel befinden sich im Kurort Casamicciola Terme. In Baia di Sorgeto findet sich ein kostenloser Zugang zum Thermalwasser, wo heißes Wasser über verschiedene Steinbecken ins Meer fließt. Die alte Festung Castello Aragonese gilt als Wahrzeichen Ischias.

Neapel ist eine spannende Mischung aus Kultur und Geschichte. Die Kathedrale San Gennaro ist eines der beeindruckendsten Bauwerke dort. Sie wurde im 13. Jahrhundert errichtet und steht im Herzen der Stadt. Un-

terhalb befinden sich römische Katakomben aus dem 2. bis 5. Jahrhundert, die im Rahmen einer Führung besucht werden können. Das quirlige Treiben in den schmalen Altstadtgässchen, bunte Märkte, sehenswerte Kirchen und Klöster laden zu einem Besuch ein. Die Sorrent- und Amalfiküste bietet traumhafte Blicke auf das Meer, die immer wieder von kleinen Fischerorten unterbrochen werden. Pompeji, Sorrent und Amalfi sind lohnenswerte Ausflugsziele.

Vom 5.-12. Mai sind wir Gäste im Familienhotel Internazionale auf Ischia und werden mit Halbpension verpflegt. Vom 12.-15. Mai wohnen wir im Hotel Astoria in Vico Equense inmitten grüner Hügel und Aussicht auf das Meer. Minibus immer vor Ort, Gepäck wird transportiert, Flug nur mit Handgepäck. Inklusive aller Ausflüge, Fahrtkosten und Eintritte betragen die Kosten mit 7x Abendessen pro Person im Doppelzimmer 1.380 Euro; im Einzelzimmer 1.750 Euro. Bei Interesse bitte bei Pfarrer Reichardt melden unter [reichardt@auenkirche.de](mailto:reichardt@auenkirche.de) oder telefonisch 86 39 89 90, Handy 0170 34 21 883. Anmeldung bitte bis spätestens **20. Januar 2025**

## Der Johanniter-Menüservice

Die Johanniter liefern Ihnen gerne täglich eine ausgewogene, leckere Mahlzeit. Wählen Sie Ihr Wunschessen einfach aus unserem Menüplan – wir bringen es Ihnen ganzjährig direkt bis an die Haustür.

 **030 816 90 12 32**

[www.johanniter.de/menueservice-berlin](http://www.johanniter.de/menueservice-berlin)

 **JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



**OCT**  
Moderne Technologie  
zum Wohl Ihrer Augen  
Besuchen Sie uns in der  
**Makulasprechstunde**

## Augenarztpraxis

Bayerischer Platz 9 · Berlin - Schöneberg

Terminvergabe unter:  
Telefon: 781 15 27 oder  
mail: [augenaerzteschoeneberg@googlemail.com](mailto:augenaerzteschoeneberg@googlemail.com)

Die Aue  
offen  
für alle

Unser Kreuz  
gegen Hass  
und Hetze

Allianz 



Anders & Noy OHG  
Allianz Generalvertretung  
030-221 91 34 40 · [allianz-andersnoy.de](http://allianz-andersnoy.de)



WEITERBILDUNG  
SUPERVISION · COACHING

Seminar- und Praxisräume  
Wilhelmsaue 119 · 10715 Berlin

[www.kurswerk-leben.de](http://www.kurswerk-leben.de)

Seit 1979 im Herzen  
von Berlin Wilmersdorf  
Ihre Zähne sind uns wichtig



Zahnarztpraxis  
Reuter

Tel: 030 873 59 01  
Uhlandstraße 98  
10715 Berlin  
[www.zahnarzt-reuter.de](http://www.zahnarzt-reuter.de)

 **BESTATTUNGEN SANDHOWE**  
in guten Händen

Tag & Nacht 030 810 55 210

direkt am Rathaus Schmargendorf  
mit eigenem Parkplatz  
Kösemer Straße 7 - 14199 Berlin  
&  
Nähe Olympiastadion  
Reichsstraße 21 - 14052 Berlin

[www.Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

**LEOPOLD GRABMALE**

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD  
BERLINER STR. 106  
10713 BERLIN (WILMERSDORF)  
TEL. 823 71 60  
[www.leopold-grabmale.de](http://www.leopold-grabmale.de)





Frank Pautz  
**Kro Wo**  
Dachdeckerei

Alles  
gut  
beDACHT?

Mühlenstr. 30 · 12247 Berlin  
Tel. 873 06 60 · Fax 873 06 70

Bau- und Klempnerarbeiten  
Ziegeldächer  
Flachdächer

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!



Gerd Kliche

Meraner Straße 44  
10825 Berlin  
Tel. 854 18 65  
Funk 0170/3530206  
Fax 853 69 63

Neu- und Umbauten  
Altbaumodernisierung  
Badmodernisierung  
Dachausbau  
Isolierarbeiten  
Reparatur-Schnelldienst



**sprachConcept**  
berlin · brandenburg

Deine top Sprachenschule  
in Berlin-Wilmersdorf.

bruchsaler straÙe 6  
10715 berlin  
fon (030) 80 49 82 52 / 53  
mail@sprachconcept.de  
www.sprachconcept.de

**Drews Bestattungen**  
Begleiten und Betreuen

Tag & Nacht  
030 437 270 38

Wir sind an Ihrer Seite  
Mommsenstr. 31 • 10629 Berlin

Theresa Drews Laura Schrepf

**Ferlemann und Schatzer**  
Buchhandlung

Belletristik, Kinderbuch & mehr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Güntzelstr. 45 • 10717 Berlin  
Tel.: (030) 86 39 60 67  
Mo – Fr 9:00 – 19:00  
Samstag 9:00 – 16:00  
buch@ferlemannundschatzer.de

seit 1920



**BLUMENHAUS SCHAMP**  
FLORISTIK UND GRABPFLEGE

Berliner Str. 104 • 10713 Berlin • am Friedhof Wilmersdorf • ☎ 824 35 48

BUGA München 2005 für Grabgestaltung  
6 Goldmedaillen und 2 Ehrenpreise

Vorsorge-Dauergrabpflege-Verträge über Friedhof Treuhand Berlin



Hauptgeschäft und Annahme  
von Kundenbestellungen  
Berliner Straße 19  
10715 Berlin • T. 030 879 05 41  
Büro: info@gzeri.de • F. 030 801 14 10  
Kundenservice: info@gzeri.de

Naturbäckerei  
seit 1948

- Grünwaldstraße 57  
10825 Berlin • T. 030 56 79 45 73
- Café Parvater Straße 1  
10715 Berlin • T. 030 74 78 35 91
- Berliner Straße 3  
10715 Berlin • T. 030 99 62 00 23
- Martin-Luther-StraÙe 101  
10825 Berlin • T. 030 34 03 51 96
- Güntzelstraße 55  
10717 Berlin • T. 030 86 20 19 16
- Detmolder Straße 65  
10715 Berlin • T. 030 84 18 30 26
- Café Laubacher Straße 43  
14197 Berlin • T. 030 81 82 67 38

Kolke – Tom Clauß

Rechtsanwaltskanzlei

**Becker, Becker & Becker**  
Notar a. D. und Rechtsanwälte

- Jörg-Konrad Becker †
- Wolfgang Becker
- Robert Becker  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Heike Becker

Bundesallee 181  Berliner Str.  
10717 Berlin ☎ 030 – 853 10 42  
mail: rechtsanwaelte.becker@berlin.de

www.rechtsanwaelte-becker.de

Seit 1931 Ihr  
Augenoptiker  
in Wilmersdorf!



**Optiker**  
Schäfers Söhne  
KG

**Achtung Passkontrolle!**  
Biometrische Passbilder für:

- Personalalausweis
- BVG Monatskarten
- Reisepass
- Schwerbehinderten Ausweis
- Krankenkassen-Chipkarte

4 Passbilder jetzt nur **11,00 €**  
inkl. MwSt.

Optiker Schäfers Söhne KG • Inhaber: Jan Baréz  
Blissestraße 20 • 10713 Berlin • Tel. 030 822 68 60  
schaefers-soehne.de • info@schaefers-soehne.de



**Bio & Med**  
KOSMETIK  
FUSSPFLEGE

**F. Aramesh**  
Wilhelmsaue 20  
10715 Berlin  
Tel. 89 74 69 51  
Mobil 0176 70548302

Di. - Fr. 11 - 18 Uhr • Mo.: Hausbesuche • Terminvereinbarung

**Gitarrenunterricht**

☎ **853 16 68**  
Rüdiger Lenk  
Berlin - Wilmersdorf

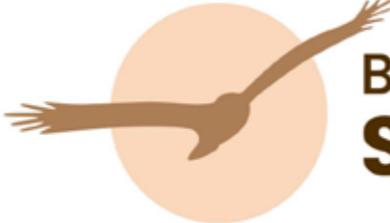
Klassik  
E-Gitarre  
Bass



Blumenhaus  
**RIEGEL**

Berliner Straße 106 10713 Berlin  
Tel.: 823 38 32 Fax.: 897 21 58  
Am Friedhof Wilmersdorf  
www.blumenhaus-riegel.de





**BESTATTUNGEN  
SCHUSTER**

Rufbereitschaft  
☎ **030 – 8200 920**

**Geschäftszeiten**  
Mo – Fr: 9.00 – 17.00 Uhr  
Samstag: 9.30 – 12.30 Uhr  
Berliner Straße 22  
10715 Berlin – Wilmersdorf

Bestattungsvorsorge  
Feuer- und Erdbestattungen  
Baum-, See-, Natur-, Diamantbestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
**bestattungen-schuster.de**



Bestatten heißt Begleiten **Seit 1904**



**HUNOLD & Co.**  
BESTATTUNGEN GMBH

GESCHÄFTSFÜHRERIN  
MARTINA JACOBSONH-SEHRING

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE  
GESTALTUNG VON TRAUERFEIERN  
DRUCKSACHEN  
ÜBERFÜHRUNGEN  
VERSICHERUNGSDIENST

HUNOLD & Co.  
BESTATTUNGEN GMBH  
KOBURGER STRASSE 9  
10825 BERLIN

TELEFON 030 | 781 16 85  
(TAG UND NACHT)  
FAX 030 | 782 50 88  
MOBIL 01512 | 263 09 18

E-MAIL HUNOLDCO@AOL.COM  
WWW.HUNOLD-BESTATTUNGEN.DE



**HAHN**  
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent  
zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- Erdbest., Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- Überführungen im In- und Ausland

Erfahren Sie  
mehr auf  
unserer  
Webseite



TAG UND NACHT  
**030 751 10 11**



Filiale Wilmersdorf Aßmannhauser Str. 13

## VORSCHAU

**28. März**  
Ehrenamtsabend

**30. März**  
Konfirmation der Konfir-Klassik-Gruppe

**5. April**  
Passionskonzert der Kantorei

**19. April**  
Osterfeier

## IMPRESSUM

Die Auen-Zeitung erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindefkirchenrats der Evangelischen Auenkirche Berlin. Das Heft wird im Gemeindegebiet kostenfrei zugestellt.

Postversand ist möglich (6 Ausgaben gegen eine Spende ab 10 €). Bestellung über das Gemeindebüro unter 030 / 40 50 45 34-0 oder [vertrieb@auen-zeitung.de](mailto:vertrieb@auen-zeitung.de).

Die Redaktion behält sich das Recht zur Bearbeitung und Kürzung eingesandter Artikel vor.

**Redaktionsschluss für die 90. Ausgabe: Sonntag, 5. Januar 2025**

**Redaktion:** Karlheinz Dalheimer, Christoph Deindörfer, Christoph Doering, Niklas Dörr, Alexandra Habermann, Vera Hahn, Kristina Westerhoff  
[redaktion@auen-zeitung.de](mailto:redaktion@auen-zeitung.de)

**V.i.S.d.P.:** Kristina Westerhoff

**Gestaltung:** Christoph Doering

**Anzeigen und Vertrieb:**

Karlheinz Dalheimer, Klaus Hammer

[anzeigen@auen-zeitung.de](mailto:anzeigen@auen-zeitung.de)

[vertrieb@auen-zeitung.de](mailto:vertrieb@auen-zeitung.de)

**Druck:** DCM Druckcenter, Meckenheim GmbH

**Titelfoto:** Niklas Dörr

# Von siebzehn bis siebenundsiebzig

**Kreise in der Gemeinde: Die Theatergruppe**

Welche Gruppen und Kreise gibt es eigentlich in der Auenkirche? Was machen sie, und woran hängt ihr Herz? In dieser Ausgabe stellt Katharina Plehn-Martins die Theatergruppe vor.

Mittwoch – Samstag – Sonntag – Mittwoch ... Dreißig Mitglieder der Auen-Theatergruppe im Proben-Flow: Alle Energien laufen auf das Premieren-Wochenende hin, an dem „Aber

der fulminanten Aufführung von „One of us“ nach dem Bestseller der amerikanischen Autorin Karen M. McManus ist die Gruppe um vier junge Leute gewachsen.

Die Wurzeln der ehrenamtlich agierenden Theatergruppe reichen bis in die späten 90er Jahre zurück: Kita-Eltern spielten Märchen für ihre Kinder, 2008 wurde daraus die Theatergruppe der Aue, die tolle Stücke für



Das ist die ganze Theatertruppe. Christine Seeberger in der Mitte erhält gerade ein Dankeschön.

die Liebe“ unter der Regie von Christine Seeberger und Monika Breß als Organisatorin zur Aufführung kommt. Diese Auenzeitung erscheint erst nach der November-Premiere. Wer nicht dabei sein konnte, bekommt dennoch eine Chance: Im Februar wird an drei Abenden ein weiteres Mal „Aber die Liebe“ im Gemeindefsaal zu sehen sein.

Wer sind diese 30 Leute, die hochmotiviert, mit unbändiger Freude am Theaterspielen und Lust auf Gemeinschaft dieses Laien-Theater auf die Beine stellen? Christine Seeberger, die ausgebildete Schauspielerin, Monika Breß, die frühere Leiterin der Auen-Kita, dazu sechzehn in die Jahre gekommene Kita-Eltern, eine ehemalige Auen-Pfarrerin, elf junge Erwachsene, von denen einige Kinder der bereits genannten Eltern sind. Seit

Kinder auführte. 2012 gründeten Christine Seeberger und Monika Breß parallel dazu die Jugendtheatergruppe. Die Jugendlichen wurden erwachsen, manche gingen weg aus Berlin, Corona kam in die Welt ... In dieser Umbruchphase wuchsen die beiden Gruppen zu einer Theatergruppe mit einem Altersspektrum von siebzehn bis siebenundsiebzig zusammen. Was zunächst nur ein Experiment sein konnte, wurde zum Generationen übergreifenden Erfolgsmodell. Theatergruppe in der Aue, das ist: kreativ ein Stück erarbeiten, Gemeinschaft erleben, solidarisch und respektvoll miteinander umgehen, lachen und feiern, Begeisterung und Erfolg genießen. Einsamkeit, dieses gesellschaftlich wachsende Problem, ist in der Theatergruppe ein Fremdwort.

Katharina Plehn-Martins



1



2



3



4

## Singen, reden, feiern

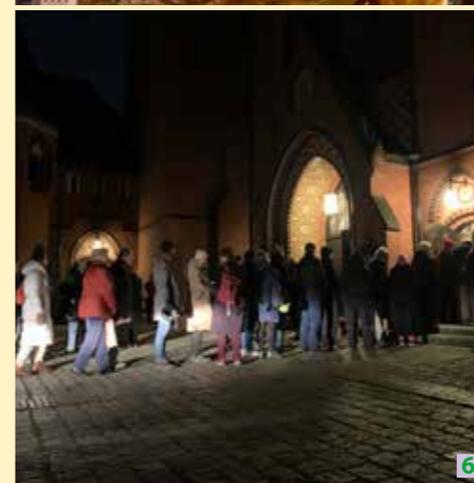
Höhepunkte der letzten Wochen im Gemeindeleben:

- 1 Das Bibelseminar macht Mittagspause.
- 2/3 Besuch aus dem Partner-Kirchenkreis Iringa in Tansania
- 4 Erntedank: Es regnet gute Wünsche.
- 5 Der neue Konfir-Kompakt-Kurs ist gestartet.
- 6 Publikumsandrang zum Elias-Konzert
- 7/8 Und dann: Noten weg! Im Auensaal wird das gelungene Konzert gefeiert.

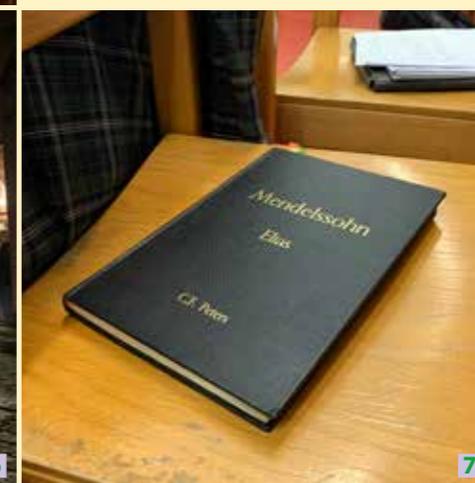
Fotos: T. Bernt (2, 3), N. Dörr (6–8), Y. Handke (4), K. Westerhoff (1, 5)



5



6



7



8



## Spenden für die Aue

Kirche gibt Zuwendung und Kirche braucht Zuwendung – in Form von ehrenamtlichem Engagement und in finanzieller Hinsicht. Wir sind dankbar für die vielfältige Unterstützung, die wir von den Gemeindegliedern und auch von Gästen und Interessierten bekommen.

Jeder finanzielle Beitrag, und sei er auch noch so klein, ist willkommen. Bargeld-Spenden nimmt das Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten entgegen und stellt auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus. Bis zu einer Zuwendung von 300 Euro gilt der Bank- bzw. Einzahlbeleg als Nachweis.

### Seit diesem Jahr gibt es eine neue Kontoverbindung:

Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West  
IBAN: DE25 1005 0000 0191 2166 74  
Berliner Sparkasse

Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Spendenzweck an, z.B. Kirchgeld, Jugendarbeit, Kirchenmusik, Orgelpflege, Auenzeitung, Bauunterhaltung ... Das Wort „Auenkirche“ müssen Sie nicht angeben, weil es unser Konto ist, auch wenn als Kontoinhaber das Verwaltungsamt gilt. Wenn Sie dazu Fragen haben, rufen Sie gern bei unserer Küsterin Sabine Sachse im Gemeindebüro, Tel. 40 50 45 34 - 0, an.

Mit Sachspenden wie Kleidung oder Kinderspielzeug werden ein Kinder- und Seniorenheim in Osteuropa unterstützt. Haben Sie größere Mengen abzugeben, melden Sie sich bitte zuerst telefonisch im Gemeindebüro.

Und über Bücherspenden aller Art freut sich unsere Bücherstube. Die Bücher können im Eingangsbereich des Gemeindehauses abgestellt werden.

## Evangelische Auenkirche

Wilhelmsaue 118a, 10715 Berlin

### GEMEINDEBÜRO

Sabine Sachse (Küsterin)  
Öffnungszeiten:  
Di, Do 9:00-12:00 Uhr,  
Mi 15:00-18:00 Uhr  
Tel. 40 50 45 34 - 0  
Fax 40 50 45 34 - 9  
[kuesterei@auenkirche.de](mailto:kuesterei@auenkirche.de)

### GEMEINDEKIRCHENRAT

Elisabeth Müller-Heck  
(Vorsitzende)  
Tel. 85 40 20 85

### PFARRER/-INNEN

Solveig Enk  
Tel. 120 250 25  
[enk@auenkirche.de](mailto:enk@auenkirche.de)

Andreas Reichardt  
Tel. 40 50 45 34 - 3  
und 86 39 89 90  
[reichardt@auenkirche.de](mailto:reichardt@auenkirche.de)

Kristina Westerhoff  
Tel. 80 19 67 72  
[westerhoff@auenkirche.de](mailto:westerhoff@auenkirche.de)

Vera Hahn, Vikarin  
Tel. 40 50 45 34-0  
[hahn@auenkirche.de](mailto:hahn@auenkirche.de)

### KIRCHENMUSIK

Winfried Kleindopf  
Tel. 40 50 45 34 - 5  
[kleindopf@auenkirche.de](mailto:kleindopf@auenkirche.de)

### GEMEINDEJUGENDRAT

Yassin Handke  
Florian Pluntke  
[gjr@auenkirche.de](mailto:gjr@auenkirche.de)

### KINDERTAGESSTÄTTE

Leitung: Grit Barth  
Tel. 873 66 40  
[auen@kitaverband-mw.de](mailto:auen@kitaverband-mw.de)

### VERMIETUNG AUENKELLER

Sabine Sachse  
Tel. 40 50 45 34 - 0

### VERMIETUNG GEMEINDERÄUME

Renate Lieske  
Tel. 40 50 45 34 - 4  
[lieske@auenkirche.de](mailto:lieske@auenkirche.de)

### KIRCHENFÜHRUNGEN

Anfrage über das Gemeindebüro  
Tel. 40 50 45 34 - 0

### AUEN-ZEITUNG

Kontakt über das Gemeindebüro  
Tel. 40 50 45 34 - 0  
Fax 40 50 45 34 - 9  
[redaktion@auen-zeitung.de](mailto:redaktion@auen-zeitung.de)  
[anzeigen@auen-zeitung.de](mailto:anzeigen@auen-zeitung.de)

### HILFE BEI SEXUALISIERTEM GEWALT

Ansprechperson in der  
Gemeinde: Maren Weiß  
[ansprechperson@auenkirche.de](mailto:ansprechperson@auenkirche.de)

### DIE AUE IM INTERNET

[www.auenkirche.de](http://www.auenkirche.de)  
[www.auenkantorei.de](http://www.auenkantorei.de)  
[www.auenkeller-berlin.de](http://www.auenkeller-berlin.de)  
[www.auenorgel.de](http://www.auenorgel.de)

**EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz